



© NürnbergMesse



## Die Embedded-Branche trifft sich in Nürnberg

# Alles auf Anfang

Unter dem Motto „Reunited“ traf sich die Branche im letzten Jahr zum 20-jährigen Messejubiläum in Nürnberg – wenn auch im Sommer statt des üblichen Termins im ersten Drittel des Jahres. Doch volle Hallen und begeisterte Aussteller und Besucher ließen nicht nur die Corona-Pandemie beinahe vergessen, sondern sorgten auch für eine große Wiedersehensfreude. Rund 18.000 Embedded-Experten aus 76 Ländern nahmen an der Jubiläumsveranstaltung teil und informierten sich bei den etwa 720 Aussteller über die neuen Trends der Embedded-Technologien, von Bauelementen, Modulen und Komplettsystemen über Betriebssysteme und Software, Hard- und Softwaretools bis zu Dienstleistungen rund um das Thema Embedded-Systeme.

Nun steht alles auf Anfang – die Embedded World öffnet vom 14. bis 16. März 2023 ihre Pforten und bietet der Embedded-Community ihr gewohntes Umfeld. Was bewegt nun die Branche in diesem Jahr? »Mit dem Claim ‚embedded. responsible. sustainable.‘ rücken wir

2023 zentrale Zukunftsthemen der Embedded Branche in den Fokus«, erklärt Executive Director Benedikt Weyerer. Daher hat sich die Messe auf die Fahne geschrieben, nicht nur darüber zu diskutieren, wie und wo Embedded Systems beitragen können, die digitale Welt nachhaltiger zu gestalten. Sondern auch über Fragen, wie die Industrie nachhaltiger wirtschaften kann oder wie genau ein verantwortungsvoller Umgang mit künstlicher Intelligenz aussieht. Diskussionspotenzial ist definitiv vorhanden! ■ (eck)



**So sommerlich wird das Team der NürnbergMesse im März 2023 nicht auftreten können.**

© Heiko Stahl | NürnbergMesse



**Axel Sikora, Chairman der embedded world Conference.** © NürnbergMesse

## Nachhaltigkeit im Fokus

»Die Bedeutung von eingebetteten Systemen kann beim Thema Nachhaltigkeit kaum überschätzt werden«, betont Prof. Dr.-Ing. Axel Sikora, Chairman der embedded world Conference, in Hinsicht auf das Thema Sustainability. Wo lässt sich etwas bewegen? »Die Ansatzpunkte verteilen sich über den gesamten Lifecycle von eingebetteten Systemen«, erläutert Sikora. »Angefangen bei der Produktion, wo natürlich die Halbleiterfertigung sehr komplexe und energiehungrige Prozesse beinhaltet. In dieser Prozesstechnik steckt weiterhin eine Menge Optimierungspotenzial. Dabei spielt sicherlich auch die Umstellung der globalen Lieferketten eine Rolle.« Am Ende des Lebenszyklus geht es dann darum, saubere Entsorgungsketten zu etablieren.